

Verhaltenskodex zur Gewaltprävention im Bayerischen Roten Kreuz (BRK)



Eine Initiative zur Gewaltprävention
des Bayerischen Jugendrotkreuzes

Präambel
Das BRK setzt sich mit der Problematik sexualisierter Gewalt auseinander. Es trägt mit einer offenen Thematisierung und durch Prävention dazu bei, zu einem verbesserten Schutz vor dieser bei.
Die Arbeit im BRK lebt von der Zusammenarbeit zwischen Menschen untereinander. Dabei bietet insbesondere die Arbeit mit Menschen die Möglichkeit, eine persönliche Nähe und eine Gemeinschaft, in der Lebensfreude, Lernen und Fortschritt möglich sind.
Der Mensch im Roten Kreuz steht im Zentrum. Die sieben Grundprinzipien des Roten Kreuzes (Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Einheit, Universalität) an. Alle Menschen sollen die Angebote des BRK erhalten. Durch gegenseitigem Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit, Mitgefühl und Respekt. Um den Schutz von Kindern, Jugendlichen und Menschen mit Behinderungen zu gewährleisten, verpflichten sich alle Ehren- und Hauptamtlichen dem nachfolgenden Verhaltenskodex.
Verhaltenskodex
Meine Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Menschen mit Behinderungen beruht auf dem Vertrauen. Ich achte die Würde aller Ehren- und Hauptamtlichen.
Ich gestalte den Kontakt mit Kindern, Jugendlichen und Menschen mit Behinderungen transparent und gehe verantwortungsvoll mit Nähe und Distanz um. Ich respektiere die individuellen Grenzen und die Intimsphäre der Anderen und berücksichtige die Besonderheiten der digitalen Medien (z.B. Social Media, Chats, SMS, etc.).
Ich bin mir meiner Verantwortung bewusst und übernehme die Verantwortung für meine Handlungen. Ich bin unabhängig von den Interessen Dritter und setze meine Unabhängigkeit nicht aus. Ich bin bereit, meine Rechte der Kinder und Jugendlichen nach ihren Möglichkeiten zu wahren.

STOP!
AUGEN
AUF!

www.jrk-bayern.de

WISSEN SCHÜTZT —
MACH MIT BEIM
SCHUTZ VOR
SEXUALISIERTER GEWALT



Was ist „STOP! Augen Auf“?

...eine Initiative des Bayerischen Jugendrotkreuzes zur Prävention von Gewalt und sexuellen Übergriffen. Das JRK betreut diese Initiative als Jugendverband des BRK für alle Gemeinschaften.

Was sind Vertrauenspersonen?

... speziell geschulte Ansprechpartner/innen für alle Fragen zum Thema Schutz vor Gewalt. Egal ob Du Gruppenleiter/in bist und Fragen zur Umsetzung mit Deiner Gruppe hast oder Du persönlich einfach mal mit jemandem reden möchtest.

Wie erreiche ich die Vertrauenspersonen?

Vertrauenspersonen gibt es in fast jedem Bezirksverband. Sie sind für Dich über unsere Vertrauensnummer tagsüber erreichbar. Alle Gespräche sind selbstverständlich vertraulich und sollen DIR helfen.

Vertrauensnummer, was ist das?

Unter der Nummer 0800 50 60 666 (kostenfrei) erreichst Du die Vertrauenspersonen, wenn du Fragen hast. Zuerst wird Dich ein/e Mitarbeiter/in vom Info-Telefon fragen, woher Du kommst und ob Du mit einem Mann oder einer Frau sprechen möchtest, danach verbindet sie/er Dich zu einer Vertrauensperson weiter. Wenn Du nicht direkt mit einer Vertrauensperson sprechen möchtest, kannst Du auch eine Mail an schutz@jrk-bayern.de senden.

Warum beschäftigt sich das Rote Kreuz mit diesem Thema?

Wir, das Bayerische Rote Kreuz wollen bei diesem Thema nicht wegschauen. Unsere zahlreichen Mitglieder sollen unterstützt und geschützt werden. Für Täter/innen möchten wir es so schwer wie möglich machen, die Verbandsstrukturen des BRK für ihre Zwecke auszunutzen.

Wo kann ich noch mehr erfahren?

Auf unserer Webseite (www.jrk-bayern.de) gibt es jede Menge Material zur Initiative. Aber Du kannst natürlich auch jederzeit eine der Vertrauenspersonen fragen!